



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ **Elmaussicht**

■ **Lindenberg**

■ **Rautheim**

■ **Südstadt**

■ **Mascherode**

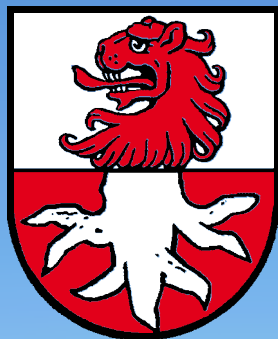
Nr. 4 / 17. Jahrgang

Dezember 2020 / Januar 2021

Aus dem Inhalt:

- **Weihnachten und Jahreswechsel – Mit Corona!** *Seite 2*
- **Mehr Wohneinheiten im HdL-Baugebiet** *Seite 4*
- **Klimaschutzprogramm der SPD-Braunschweig** *Seite 6*
- **Politische Arbeit im „Corona-Modus“** *Seite 10*
- **Infektionsschutzgesetz §28a – das sind die Fakten** *Seite 12*
- **Weitere Themen aus dem Stadtbezirk** *Seite 15ff*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk** *Seite 28ff*

Blick vom Lärmschutzwall
auf das HdL-Baugebiet



MASCHERODE AKTUELL



*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten* *Dezember 2020 / Januar 2021*

Aus dem Inhalt:

- **Weihnachten und Jahreswechsel – Mit Corona!** *Seite 2*
- **Mehr Wohneinheiten im HdL-Baugebiet** *Seite 4*
- **Klimaschutzprogramm der SPD-Braunschweig** *Seite 6*
- **Politische Arbeit im „Corona-Modus“** *Seite 10*
- **Infektionsschutzgesetz §28a – das sind die Fakten** *Seite 12*
- **Weitere Themen aus dem Stadtbezirk** *Seite 15ff*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen
im Stadtbezirk** *Seite 28ff*

Blick vom Lärmschutzwall
auf das HdL-Baugebiet

Editorial - Aus der Redaktion

Weihnachten und Jahreswechsel – Mit Corona!

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer hätte das gedacht. Natürlich war klar, das Corona nicht im Herbst und Winter verschwindet. Aber eine zweite Welle mit über 20.000 Infektionen pro Tag haben sicher viele im September und Oktober noch für kaum vorstellbar gehalten.

Die seit Anfang November geltenden Einschränkungen haben nicht die Wirkung entfaltet, die sich die Politik versprochen hatte, so dass jetzt noch bis zum 20. Dezember verschärfte Einschränkungen gelten. Dies mit dem Ziel, wenigstens zu Weihnachten und vielleicht zum Jahreswechsel etwas gelockerte Bedingungen zu haben, die es ermöglichen, dass Verwandte und Freunde mitfeiern können. Doch bleibt das Risiko von privaten Feiern weiter hoch.

Der online-Handel boomt - wir Verbraucher müssen aufpassen, dass wir die Einzelhändler in unserer Nähe nicht dauerhaft verlieren. Darum kann ich nur alle ermutigen, die Gewerbetreibenden vor Ort nicht zu vergessen. Denn guter Service ist im Online-Handel nicht selbstverständlich.

Alltagsmaske beim Einkauf ist Pflicht - für fast alle. Ausnahmen gibt es, doch die sind kaum prüfbar und selten. Ich glaube, dass selbst diese Freigestellten möglichst eine Maske tragen sollten - alternativ könnte vielleicht ein Nachbar gebeten werden, die Besorgung zu machen. Die Freiheit, eine Alltagsmaske nicht zu tragen endet dort, wo andere Menschen möglicherweise gefährdet werden.

Ein Ausblick in die Zukunft ist schwierig. Ob die zahlreichen geplanten Veranstaltungen tatsächlich durchgeführt werden können, entscheidet sich erst im Neuen Jahr.

Die Redaktion dieser Zeitung wünscht alle Leserinnen und Leser frohe Festtage im Kreis von Angehörigen und/oder Freunden, eine guten Rutsch ins Neue Jahr 2021 und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Detlef Kühn

SPD

**FÜREINANDER
DA SEIN.**

★ FREIHEIT ★ SOLIDARITÄT ★

★ GERECHTIGKEIT ★

*Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest
und Alles Gute für das kommende Jahr.*

Sauber ✓
Kompetent ✓
Zuverlässig ✓

**Haushaltshilfe und
Gebäudereinigung VABU**

Inhaberin Vanessa Bunke
Stettinstraße 38,
38124 Braunschweig
Tel. Mobil: 0163 - 28 41 44 5
info@haushaltshilfe-vabu-braunschweig.de

Geschäftszeiten:
Montag-Freitag
08:00-18:00 Uhr

Bericht aus dem Rathaus

Neuordnung der Stadtbezirke, 6. Gesamtschule, Vorberatungen zum Haushalt 2021

Von Detlef Kühn, Mitglied
im Rat der Stadt

■ Die Sitzungen des Rates finden in Coronazeiten in der Stadthalle statt. Der Große Saal ermöglicht es, die empfohlenen Sicherheitsabstände einzuhalten. In der Novembersitzung trugen trotzdem die meisten Ratsmitglieder zusätzlich FFP2-Masken zum Schutz der anderen und zum Selbstschutz. Es gab zahlreiche Entscheidungen, die auch unseren Stadtbezirk betreffen.

Neuordnung der Stadtbezirke

Beschlossen wurde, die Zahl der Stadtbezirke ab der nächsten Wahlperiode von 19 auf 12 zu verringern. Die Verwaltung verspricht sich davon Kosteneinsparungen. Die Parteien hoffen, so die Listen für die Kommunalwahlen in der Zukunft leichter besetzen zu können. Denn es gibt heute einige Stadtbezirksräte, in denen mangels Nachrücker*innen weniger Mitglieder als vorgesehen sitzen. Unser Stadtbezirk 213 bleibt wie er ist und wird räumlich nicht verändert, erhält aber ab November 2021 eine neue Zuordnungsnummer als „Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode.“

Sechste Gesamtschule

Der Bau der 6. IGS ist bereits beschlossen. Jetzt wurde festgelegt, dass die Planungs-, Bau-, Finanzierungs- und Instandhaltungsleistungen für 20 Jahre auf einen privaten Partner übertragen werden sollen. Infrastrukturelle Leistungen wie Reinigung, Grünpflege und schulische Hausmeistertätigkeiten verbleiben bei der Stadt. Diese Aufteilung ist am wirtschaftlichsten und spart über die Laufzeit gut



Detlef Kühn

Foto: K.G. Kohn

14 Millionen Euro im Vergleich zu einer ganzheitlichen Erledigung durch die Stadt.

Vorberatungen zum Haushalt der Stadt 2021

Das Land hat entschieden, dass die Belastungen wegen Corona nicht in die laufenden Haushalte durchschlagen sollen. Diese Kosten werden auf einem Sonderkonto geführt, dessen Schulden dann ab 2025 über 30 Jahren getilgt werden sollen.

Die Tabelle unten zeigt, dass wir in den letzten Jahren trotz hoher Investitionen jeweils solide gewirtschaftet haben. Auch im Jahr 2021 sollen Investitionen von über 250 Mio. Euro der Wirtschaft und den Arbeitsplätzen in Braunschweig und der Region zugute kommen.

Überschussrücklage

Trotz enormer Investitionen hatte Braunschweig über die Jahre gesehen ausgeglichene Haushalte. Der Haushaltsplan 2021 weist eine Überschussrücklage von über 235 Mio. Euro aus, höher als 2014.

2014	-19.548.403 €
2015	-22.537.497 €
2016	19.821.757 €
2017	35.007.435 €
2018	-3.983.384 €
2019	-957.370 €
Veränderung Überschussrücklagen	7.802.508 €

Fit für den Bezirksrat? Machen Sie mit!

■ Es hat sich vielleicht herumgesprochen, der Termin für die nächste Kommunalwahl steht: 12. September 2021. Somit wird es Zeit, sich Gedanken über die Kandidaten und Kandidatinnen für den Bezirksrat zu machen. Haben Sie Interesse, sind sich aber nicht sicher, ob Sie das können? Wir möchten Ihnen hier gerne einen Einblick geben und die Ehrfurcht vor dem Amt nehmen.

Der Bezirksrat benötigt keine Expertinnen und Experten, denn die sind in der Kommunalverwaltung vorhanden. Auch um die formalen Aspekte braucht man sich keine Sorgen zu machen. Die Vertreterin der Bezirksgeschäftsstelle, Frau Schwartz-Hoffmeister, kennt die Regelungen genau und erläutert diese bei Bedarf dann gerne, freundlich und sachgerecht.

Erfreulicherweise arbeitet der Bezirksrat über die Parteigrenzen hinweg respektvoll und sachgerecht zusammen. Somit sind es meist interessante Diskussionen über die aktuellen Themen vor Ort und es darf auch mal gelacht werden. Die Ortstermine sind ein Highlight in der Bezirksratsarbeit und eine super Gelegenheit sich in der realen Umgebung ein Bild zu machen. Es entsteht oft ein ganz anderer Eindruck, wenn man die tatsächliche Verkehrssi-



Foto: K.G. Kohn

Hans-Jürgen Voß

tuation sieht oder zum Beispiel den Lindenbergsplatz mit den Unkräutern.

Nun stellt sich die Frage, welche Fähigkeiten müssen Bezirksratsmitglieder dann mitbringen? Aus meiner Sicht sind es Menschen, die sich für das Gemeinwohl engagieren wollen und ihre Erfahrungen aus dem täglichen Leben mit einbringen wollen. Und da gibt es eine Vielzahl von Themen, hier ein paar Beispiele:

- Welche Straße oder Kreuzung wirkt unfallgefährdend?
- Wo ist die Situation im öffentlichen Raum für zu Fuß Gehende, den Radverkehr oder andere zu verbessern?
- Wo ist die Grünpflege nicht ausreichend?
- Wie ist der Bedarf an einem Dorfgemeinschaftshaus?

- Ist die Stadtbahnplanung bedarfsgerecht?
- Ist bei Neubaugebieten an alles gedacht?
- Welche Aktivitäten von Vereinen und Institutionen werden mit einem Zuschuss unterstützt?

Bei all diesen Themen heißt es, die Sicht der im Stadtbezirk wohnenden Bürgerinnen und Bürger einzubringen. Und dieses tägliche Erleben und diese Erfahrung hat die Verwaltung eben oft nicht im Detail. Auch deshalb ist der Austausch und die Diskussion im Bezirksrat sinnvoll und notwendig. Und die Schlussfolgerung ist: Bezirksrat können nicht nur wenige Mitglieder einer Partei, sondern die meisten Bürgerinnen und Bürger.

Warum denn überhaupt neue Kandidaten für den Bezirksrat? Für mich gibt es da mehrere Gründe, das Durchschnittsalter ist recht hoch, der Frauenanteil ist viel zu gering und neue Ideen sind meist eine große Bereicherung. Also, fassen Sie sich ein Herz, und engagieren Sie sich vor Ort – möglichst natürlich für die SPD!

Sollten Sie Interesse oder Fragen zur Bezirksratsarbeit haben, kommen Sie auf uns zu: Sie erreichen Ilona Kaula, die Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat, unter E-Mail: i_kaula@arcor.de

Hans-Jürgen Voß

Mehr Wohneinheiten im HdL-Baugebiet

■ Kürzlich erhielten die Bezirksratsmitglieder die Information, dass der Investor des Baugebiets Heinrich der Löwe statt der ursprünglich geplanten 400 jetzt 695 Wohneinheiten (WE) neu bauen wird. Der Investor weicht hiermit vom – rechtlich unverbindlichen – Nutzungsbeispiel des Bebauungsplans stark ab. Der Investor bewegt sich trotz dieser Änderung im Rahmen des beschlossenen Bebauungsplans, hat aber die Verwaltung trotzdem nicht frühzeitig in diese Planänderung eingebunden. Es gibt von Seiten der Stadt keine Möglichkeit, auf zusätzliche Festlegungen im Bebauungsplan zu bestehen. Allerdings wird der für das Baugebiet zwischen der Verwaltung und dem Investor abgeschlossene Städtebauliche Vertrag überprüft und erforderliche Anpassungen werden verhandelt.

Was bedeutet nun diese angestrebte Steigerung der Zahl der Wohneinheiten? Zunächst einmal ist Wohnraum in Braunschweig knapp und teuer. Mit zusätzlichen Wohneinheiten könnte man die Lücke zwischen Nachfrage und Bedarf verringern. Aber es gibt noch weitere wichtige Fragen, die geklärt werden müssen:

- Wird der Anteil von 20% geförderten kostengünstigen Sozialwohnungen eingehalten?
- Ist die geplante neue Kita im Gebiet HdL noch ausreichend?
- Was bedeutet es für die 3-zügig geplante Erweiterung der Grundschule in Rautheim, wenn diese vielleicht 4-zügig werden müsste?
- Das Thema Verkehr ist im Stadtbezirk immer wieder auf der Agenda, die morgendlichen Staus auf der Rautheimer Straße in Richtung Autobahn betreffen viele von uns. Wie wirken sich die zusätzlichen 295 Wohneinheiten hier aus?
- Ebenso ist erst kürzlich die Sanierung und Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Rautheim beschlossen worden. Wenn jetzt der städtebauliche Vertrag neu verhandelt wird, könn-



Im Baugebiet Heinrich-der-Löwe entstehen statt 400 jetzt 695 Wohneinheiten.

te dann mit einer einfachen 3-Satzrechnung aus dem 400.000 Euro Zuschuss bei 400 WE nun ein 695.000 Euro Zuschuss bei 695 WE werden?

Alle diese Fragen hat die SPD-Fraktion in einer Anfrage im Bezirksrat gestellt. Wir sind gespannt auf die Antworten und werden den Prozess kritisch begleiten.

Hans-Jürgen Voß

SPD-Team bei Stadtradeln erfolgreich

■ Das diesjährige Stadtradeln war für die Stadt Braunschweig ein sehr guter Erfolg. 5.693 aktive Radlerinnen und Radler legten über 1,2 Mio. Kilometer zurück, über 200.000 km mehr als letztes Jahr. Im Bund bedeutet dies Platz 16 bei fast 1.500 teilnehmenden Kommunen.

In Braunschweig schnitt das SPD Team ebenfalls sehr erfolgreich ab. Von 399 Teams hat die SPD mit 50 Radler*innen und 17.423 Kilometern den 14. Platz belegt. Davon sind etwa 6000 Kilometer von Radler*innen aus unserem Stadtbezirk gefahren worden. Eine tolle Leistung und an großes Dankeschön an alle, die dabei waren.

Klimaschutzprogramm der SPD-Braunschweig

■ Auch wenn zurzeit andere Themen die Medien beschäftigen, so macht der Klimawandel keine Pause. Die Wissenschaft ist sich weitestgehend einig, dass durch unseren Lebensstil und die Art und Weise wie wir produzieren und konsumieren der Klimawandel verstärkt wird. Es sind erhebliche Anstrengungen notwendig, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren und den nachfolgenden Generationen gerecht zu werden. Das SPD Forum „Klima und Umwelt“ hat im letzten Jahr in etwa 40 Sitzungen unter der Leitung von Detlef Kühn ein Parteiprogramm für die Stadt entworfen, um das Ziel „Braunschweig Klimaneutral 2030“ zu erreichen. Detlef Kühn sagt zu den Zielen des Programms: „Grundsätzlich müssen wir erreichen, dass die Freisetzung von klimaschädlichen Gasen wie CO₂ und Methan drastisch verringert wird. Das kann gelingen, wenn wir insbesondere die fossilen Brennstoffe wie Kohle, Erdöl, Erdgas durch Alternativen ersetzen oder den Verbrauch drastisch einschränken.“

Wir geben hier einen kurzen Überblick über die Hauptthemen:

Energie

Zum Thema Energie sind die zentrale und dezentrale Energieerzeugung und auch das Energieeinsparen betrachtet worden. So zum Beispiel der Umstieg des Heizkraftwerks Mitte von Kohle auf Altholz, die Förderung von Wärmepumpen, Photovoltaik und Solarthermieanlagen. Es sollen auch Möglichkeiten geschaffen werden, dass sich Bürgerinnen und Bürger



Hier präsentieren der Braunschweiger SPD-Vorsitzende Dr. Christos Pantazis und Detlef Kühn für das SPD-Forum Klima&Umwelt das ambitionierte SPD-Klimapapier, das unter dem Link www.spd-braunschweig.de/klimaneutral-2030/ einzusehen ist.

an der Erzeugung von regenerativen Energien in einer Genossenschaft beteiligen können. Zur Energieeinsparung an öffentlichen Gebäuden werden verbesserte Wärmedämmung bei Neubauten und entsprechende Nachrüstung im Gebäudebestand genannt.



selbstständige Steuerfachangestellte und zertifizierte Existenzgründungsberaterin

InVo-Schreibbüro

Inga Vonau-Weinberg

Sandgrubenweg 57 - 38126 Braunschweig

Tel. 0531 / 129 34 32

i.vonau@gmx.net - <http://www.invo.biz>

- Buchhaltung gem. § 6 StBerG
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Hilfe bei der Existenzgründung
- Hausverwaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

Mobilität und Verkehr

Erst die Mobilität ermöglicht eine gesellschaftliche Teilhabe und ist vielfach eine Voraussetzung für einen Arbeitsplatz oder Wohlstand. Die Mobilität muss dafür nachhaltiger gestaltet werden. Dazu gehören die Förderung des Fuß- und Radverkehrs, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV), klimaneutrale Antriebe im ÖPNV und Individualverkehr sowie eine effiziente City-Logistik. In dem Programm sind eine Reihe von Einzelmaßnahmen dazu genannt.

Stadtentwicklung und Gebäude

Die SPD unterstützt das Konzept „Stadt der kurzen Wege“, da mit dieser Maßnahme der Verkehr reduziert werden kann. Dazu ist ein Konzept zur Entwicklung von deutlich gestärkten Ortsteilen zu erstellen. Parallel sollen zentrale Veranstaltungsbereiche, Kulturzentren und Gastronomie in der Innenstadt weiterentwickelt werden.

Ressourcenschonung

Ebenso wurden weitere Themen wie die Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft betrachtet.

Dazu gehören z.B. geschlossene Kreisläufe für Wasser, Abfälle und Rohstoffe und der Einsatz von aus Abfällen hergestellten Produkten und Materialien, insbesondere im Tiefbau.

Lebensweise und Konsum

Die SPD wirbt für eine klimaverträgliche Lebens-

weise und einen nachhaltigen Konsum. Neben den Bereichen Haushalt und Wohnen, Büro und Arbeit, Bekleidung, Tourismus und Freizeit beeinflusst auch unser Ernährungsstil maßgeblich die CO₂-Bilanz.

Soweit der kurze Überblick. Wenn Interesse an mehr Information oder auch einer Mitarbeit in dem Forum „Klima und Umwelt“ besteht, kann der Kontakt über Detlef Kühn geknüpft werden.

Hans-Jürgen Voß



■ Das Forum Klima & Umwelt der SPD Braunschweig greift aktuelle Themen aus den Bereichen Klima, Umwelt und Abfallwirtschaft auf und bereitet politische Anträge und Anfragen für SPD-Gremien auf allen Ebenen (Stadt, Region, Land, Bund) vor. Dazu sprechen wir auch mit Fachleuten aus Forschung, Wirtschaft und den Umweltverbänden. Mitarbeiten können alle, denen Klima- und Umweltthemen wichtig sind, unabhängig von einem Parteibuch. Die Organisationsleitung hat Detlef Kühn übernommen.

Yoga und mehr in Mascherode

mit Claudia Krone-Burges

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YIU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o White Sound Gong Spielerin

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: 0160. 46 14 092

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

Aktuelle Kurse

sowie Workshops

und Termine

finden Sie auf meiner

Internet Seite

Mobilitätsentwicklungsplan für Braunschweig

■ In den nächsten zwei Jahren wird es zum Thema Mobilität in Braunschweig spannend. Es soll der Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) erarbeitet werden. Ein MEP beschreibt mit einem Leitbild und Lösungsansätzen sowie Umsetzungsmaßnahmen die Zukunft der Mobilität in Braunschweig. Es handelt sich dabei um den Ausblick bis 2035, was alleine schon die große Bedeutung dieses Projekts zeigt.

Wichtig ist dabei die übergreifende Betrachtung, so dass auch Themen wie Klimaschutz, Luftreinhaltung und Lärmbelastung betrachtet werden. Beim Verkehr selbst denkt man zunächst an Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und Nutzer von Bus und Bahn. Es werden aber auch weitere Themen wie der ruhende Verkehr, der Güterverkehr und die demographische Entwicklung in der Stadt mitberücksichtigt.

Schon bei diesen wenigen und nicht vollständigen Aspekten ist zu erkennen, dass es sich um ein hochkomplexes Thema handelt. Deshalb ist es so wichtig, dass alle gesellschaftlichen Bereiche an der Entwicklung des MEP mitwirken können. Die Projektstruktur sieht folgende Gremien vor:

- die Parteien aus dem Rat der Stadt
- den wissenschaftlichen Beirat (z.B. die Ostfalia, TU, HBK, DLR)
- einen Expertenkreis, in dem Verkehrsdienstleister wie BSVG und Hafen vertreten sind, die Wirtschaft mit Verkehrsbezug (z.B. VW, Siemens) und etwa 12-15 Interessenvertreter wie ADFC, BUND, VCD, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat.

Die Entwicklung des Mobilitätsplans

- Zunächst werden bestehende Verkehrsdaten, Analysen und Konzepte zusammengetragen und analysiert.
- Auf Grundlage dieser Analyse soll in den ersten Monaten

2021 eine Zielvision erarbeitet werden. Es geht da um die Potenzial- und Mängelanalyse sowie den Handlungsbedarf unter Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen

● Ende 2021 / Anfang 2022 werden dann etwa 3-5 Szenarien entwickelt und darauf basierend ein Zielszenario ausgewählt.

● Bis Ende 2022 soll dann ein Aktions- und Umsetzungsplan entstehen.

Wenn sich jemand für das Thema interessiert und die Entwicklung des MEP mitgestalten will, dann gibt es mehrere Möglichkeiten:

● Von dem MEP-Projektplanern sind unter anderem Quartiers-Workshops, eine Onlinebeteiligung und eine Mobilitätswerkstatt geplant.

● In der SPD ist insbesondere im Forum Klima&Umwelt das Thema Mobilität und Verkehr ein Schwerpunkt.

● Auch die verschiedenen Verbände bieten die Möglichkeit zum Engagieren. Hier seien der ADFC mit dem Schwerpunkt Radverkehr und der VCD mit dem ganzheitlichen Blick auf die Mobilität genannt.

Weitere Informationen unter
www.mep.braunschweig.de

Kontakt: Hans-Jürgen Voß



ELEKTROTECHNIK
Thomas Lotz

Planung
Ausführung
Reparaturen

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20
Fax 0 53 1. 69 38 35

info@elektro-lotz.de
www.elektro-lotz.de

Im Dorfe 12
38126 Braunschweig

Südstadt

Neue Station für Hundekotbeutel im Südstadtpark?

■ Die Stadt Braunschweig betreibt eine Ideenplattform „Mitreden“, auf der Bürgerinnen und Bürger Ideen zur Gestaltung der Stadt einbringen können. Finden sich für diese Idee mehr als 50 Unterstützer*innen, werden die Vorschläge von der Verwaltung geprüft und den politischen Gremien vorgelegt.



Dies war der Fall bei der Idee, im Südstadtpark eine Station für Hundekotbeutel aufzustellen. Am 24. November wurde diese Idee mit der Stellungnahme der Verwaltung im Bezirksrat behandelt.

Wenig überraschend war, dass die Verwaltung diese Idee sehr kritisch sieht und ablehnt.

Grund der Ablehnung ist der personelle und finanzielle Aufwand für den Betrieb der Beutelstationen, der hier nicht gerechtfertigt sei. Davon abgesehen wurde in der Stellungnahme der Verwaltung daran erinnert, dass die Hundehalter für die Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge zuständig (und im Fall des Falles auch haftbar) sind.

Der Bezirksrat schloss sich der Sichtweise der Verwaltung mehrheitlich nicht an, sondern befürwortete die Idee. „Leider kann man sich nicht darauf verlassen, dass alle Hundehalter ihrer Verantwortung nachkommen. Leidtragende sind dann alle anderen. Indem wir Hundekotbeutel zur Verfügung stellen, können wir den Grad der Belästigung verringern“, so Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske.

Da der Stadtbezirksrat in dieser Sache aber nur angehört wird und nicht entscheiden darf, fällt die Entscheidung zu diesem Punkt demnächst im Grünflächenausschuss der Stadt.

Aus dem Stadtbezirksrat

Änderung der Abfallentsorgungssatzung angeregt

■ Die Abfallentsorgungssatzung der Stadt Braunschweig sieht vor, dass die Wertstoffbehälter von den Bürgerinnen und Bürgern am Entleerungstag bis 6 Uhr auf der Straße vor dem Grundstück aufzustellen sind.

Befindet sich vor dem Grundstück ein Gehweg, so ist dieser manchmal sehr schmal. Stehen dann die Mülltonnen auf dem Gehweg, so wird dieser für Passanten mit Rollator und Rollstuhl unpassierbar. Dies sorgte immer wieder für Verdross.

Viele Grundstücke verfügen an der Grundstücksgrenze über eine Bucht in Zaun oder Hecke, in der man den Wertstoffbehälter gut aufstellen könnte. Obwohl dies keinen messbaren Mehraufwand für den Abfallentsorger bedeutet, werden manche Tonnen am Entleerungstag auch schon mal nicht abgeholt. Bei Beschwerden stellt sich der Entsorger stur und verweist auf die genannten Regelungen der Abfallentsorgungssatzung.

Die Bezirksratsfraktion der SPD hat nun beantragt, die Satzung zu ändern. Künftig sollen auch Mülltonnen abgeholt werden, die an der Grundstücksgrenze am Gehwegrand stehen.

Medizinische Fußpflege Wellness Massage

Renata Mancaj
Retemeyerstraße 1b
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 / 69 02 56
Mobil 01 71 / 9 63 23 97

Mo, Mi, Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Di, Do 9.00 – 13.30 Uhr

Samstag-Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich!

Politische Arbeit im „Corona-Modus“

Von Annette Schütze, MdL

■ Ein historisches Jahr geht dem Ende zu. Seit die Corona-Pandemie im März Deutschland erreichte, mussten wir alle lernen, mit einer veränderten Normalität zu leben. Auch meinen politischen Arbeitsalltag stellte die Pandemie auf den Kopf: Persönliche Treffen mussten abgesagt werden, Sitzungen waren nur noch digital möglich und statt an Veranstaltungen in meinem Wahlkreis teilzunehmen, fand ich mich im Homeoffice wieder. Vor allem letzteres schmerzte mich sehr, da meine Arbeit vom direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern lebt. Doch schnell stellte ich fest, dass dieser Kontakt nicht abgeschnitten war, ganz im Gegenteil. Zahllose E-Mails und Anrufe erreichten mich. Die Anliegen waren vielfältig: von coronabedingt geänderten Busfahrplänen, über Besuchsrechte in Pflegeheimen und Fragen zu Vereinsaktivitäten.

In vielen Fällen konnte ich weiterhelfen. Als Mittlerin zwischen den Bürgern und der Regierung leiteten meine Kollegen und ich die Sorgen, Ideen und Fragen, die uns erreichten, an die Ministerien weiter. So konnten im Laufe des Jahres viele Verordnungen angepasst und abgemildert werden. Im zweimal wöchentlich stattfindenden Sozialaus-



Annette Schütze, MdL

schuss konnte ich diese Impulse aus dem Wahlkreis zusätzlich einbringen. Die Krise ließ Politik und Bevölkerung näher zusammenrücken. Viele erkannten, dass politische Entscheidungen sich ganz direkt auf ihr Leben auswirken – aber auch, dass jeder Einzelne mit der Politik in Dialog treten kann. Diese Erkenntnis, ob neu oder altbekannt, sollte sich fest im Bewusstsein verankern.

Aber nicht nur die Bürgerinnen und Bürger suchten den Kontakt. Als Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur nahm ich bereits zu Beginn der Pandemie Verbindung zu den lokalen Kulturschaffenden auf. Daraus entwickelte sich schnell ein reger Austausch. In regelmäßigen Rundschreiben informiere ich über neue Förderprogramme und Änderungen in den Verordnungen und biete meine Hilfe an. Denn ein Braunschweig ohne breites kulturelles Angebot kann und will ich mir nicht vorstellen. Deswegen werde ich mich auch weiter dafür einsetzen, dass die Maßnahmen bei allen Künstlerinnen und Künstlern ankommen.

In einem der wenigen Außentermine, die ich dieses Jahr wahrnehmen konnte, besuchte ich die Firma YUMAB und das Helmholtz-Zentrum für

Infektionsforschung (HZI) in Stöckheim (Science Campus). Zusammen mit der TU Braunschweig wird hier an einem Antikörpertherapeutikum gegen Corona geforscht. Damit wir auf zukünftige Pandemien besser vorbereitet sind, will das Land Niedersachsen die Forschung weiter stärken. Den politischen Antrag dazu habe bereits im Juli-Plenum vorgestellt. Doch auch der wissenschaftliche Nachwuchs muss in der Pandemie unterstützt werden. Dass ein digitales Semester ein reguläres nicht vollständig ersetzen kann, haben nach langen Verhandlungen auch unsere Koalitionspartner von der CDU einsehen müssen. So wird nun in Niedersachsen aufgrund der SPD-Initiative die Regelstudienzeit um ein Semester verlängert.

Auch wenn uns die Pandemie noch einige Zeit begleiten wird und uns viel Kraft und Geduld abverlangt, konnten wir auch erleben, wie gelebte Solidarität aussieht. Wir haben gelernt, wie viel wir erreichen können, wenn wir gemeinsam handeln. Ich bin überzeugt: Gemeinsam schaffen wir das!

Südstadt

Stadtteilheimatpfleger Andreas Dunkel

■ Auf der letzten Sitzung des Stadtbezirksrates wurde Andreas Dunkel einstimmig zum neuen Stadtteilheimatpfleger gewählt. Er tritt die Nachfolge des vor zwei Jahren verstorbenen langjährigen Heimatpflegers Wilhelm Lehmann an.



Rechtsanwälte Fachanwälte

Dr. Biermann & Laskowsky

Braunschweig • Königslutter am Elm

Dr. Frank Biermann

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Familienrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Vertragsrecht, Allgemeines Zivilrecht



Thomas Laskowsky

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Miet- und WEG-Recht, Arbeitsrecht, Inkassowesen



Kanzlei Braunschweig

Buchtorwall 15

38100 Braunschweig

Telefon 0531-79389940

Zweigstelle Königslutter

Neue Straße 48

38154 Königslutter am Elm

Telefon 05353-9109980

www.kanzlei-bs.de info@kanzlei-bs.de

Webseiten | Visitenkarten | Werbeflyer und mehr



<http://kaktusmedien.net>
Telefon: 0531 / 122 80 647
info@kaktusmedien.net

Jan Weinberg • Sandgrubenweg 57 • 38126 Braunschweig

Kontakt Daten von Annette Schütze:

Büro Schloßstr. 8
Tel. 0531 – 480 98 35
info@annette-schuetze.de
www.annette-schuetze.de
facebook.com/schuetzespd

Infektionsschutzgesetz §28a – das sind die Fakten

Von Falko Mohrs, MdB

■ Um das kürzlich beschlossene Infektionsschutzgesetz hat es viele Diskussionen gegeben. Es wurden viele falsche Informationen gestreut und bewusste falsche Interpretationen verbreitet. Mehr Sachlichkeit tut in solch aufgeputschten Zeiten gut. Das sind die Fakten:

Was ist im Bundestag beschlossen worden?

Durch den neuen §28a Infektionsschutzgesetz wird konkret geregelt, unter welchen Voraussetzungen, welche Grundrechte wie lange und zu welchem Zweck im Zusammenhang mit einer Pandemie eingeschränkt werden dürfen. Bislang sah das Gesetz eine sehr weite Generalklausel vor. Dieser Spielraum wird nun durch den Deutschen Bundestag eingeengt und die Bundesregierung wird dem Bundestag gegenüber einer regelmäßigen Berichtspflicht über die Entwicklung der Pandemie unterworfen. Das Parlament wird also gestärkt und nicht entmachtet.

Statt einer unbestimmten Generalklausel sieht der neue § 28a IfSG nun eine Auflistung von 17 konkreten Maßnahmen vor, die einzeln oder zusammen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 ergriffen werden können. Diese Maßnahmen wurden auf Grundlage der Erfahrungen der Länder in der Virusbekämpfung ausgewählt (z.B. Anordnung eines Abstandsgebots im öffentlichen Raum oder die Verpflichtung zur Erstellung und Anwendung von Hygienekonzepten).

Das Gesetz legt außerdem fest, welche Maßnahmen mit welcher Eingriffsschwere bei welchem Infektionsgeschehen von den Bundesländern getroffen werden können. Hierdurch schaffen



Falko Mohrs, MdB

wir einen klareren Rechtsrahmen: Die Landesregierungen erhalten konkretere rechtliche Leitplanken, innerhalb derer sie sich bewegen dürfen, und das Corona-Krisenmanagement wird für die Bürgerinnen und Bürger transparenter gestaltet. Besonders grundrechtssensible Bereiche wie die Religions- oder Versammlungsfreiheit können nur eingeschränkt werden, wenn eine wirksame Eindämmung des Corona-Virus auf andere Art

nicht gewährleistet werden kann.

Ein Mindestmaß an sozialen Kontakten muss immer gewährleistet bleiben. Außerdem wird klargestellt, dass die Länder bei Entscheidungen über Schutzmaßnahmen auch soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen auf den Einzelnen und die Allgemeinheit zu berücksichtigen haben und dass Schutzmaßnahmen nur angeordnet werden können, solange und soweit es für eine wirksame Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 erforderlich ist. Damit wird der Verordnungsgeber zu einer strikten Wahrung der Verhältnismäßigkeit gezwungen.

Die Rolle des Bundestages

Alle Einschränkungen dürfen nur verhängt werden, wenn der Bundestag eine epidemische Lage nationaler Tragweite beschließt. Diese ist zunächst bis zum 31.03.2021 befristet und kann jederzeit vom Bundestag beendet werden. Diese epidemische Lage nationaler Tragweite ist nun definiert, sodass der Bundestag sie nur beschließen darf, wenn entweder die WHO weiterhin eine Pandemie ausgerufen hat oder eine dynamische Ausbreitung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit über mehrere Länder in Deutschland stattfindet. Das Vorliegen dieser Parameter ist rechtlich überprüfbar.

Gibt es jetzt eine Impfpflicht?

Nein! Eine Impfpflicht wird im 3. Bevölkerungsschutzgesetz nicht geregelt und ergibt sich auch nicht mittelbar aus dem Gesetz. Richtig ist, dass die Bundesregierung in § 36 Abs. 10 IfSG eine Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung erhält, in der Personen, die in die Bundesrepublik Deutschland einreisen wollen oder eingereist sind und die einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt waren, zur Vorlage einer Impfdokumentation verpflichtet werden können. Das heißt aber nicht, dass ungeimpfte Personen, beispielsweise Deutsche, die in Risikogebieten Urlaub machen wollen oder gemacht haben, nicht wieder einreisen dürften, ohne sich „zwangsimpfen“ zu lassen. Für diese Einreisenden gelten dann aber weiter die Sicherheitsbestimmungen wie Quarantäne und Testpflicht. Das gilt für Menschen, die über eine Schutzimpfung verfügen, dann selbstverständlich nicht. Keine Partei hat eine Impfpflicht gegen Covid-19 gefordert.

Darf die Bundeswehr nun im Inneren eingesetzt werden?

Nein. Auch im bisher geltenden Infektionsschutzgesetz gab es die angesprochene Vorschrift, § 54 a IfSG „Vollzug durch die Bundeswehr“, bereits. Hier geht es nicht darum, dass die „Bundeswehr im Rahmen einer Pandemie in Deutschland gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt“ werden soll. Die Vorschrift richtet sich ausschließlich nach innen, in die Bundeswehr hinein. Zweck

der Vorschrift ist es, den Infektionsschutz von Soldatinnen und Soldaten zu gewährleisten. Für den Infektionsschutz der Soldatinnen und Soldaten sind nicht die öffentlichen Gesundheitsämter, sondern ist die Bundeswehr selbst zuständig. Die Anpassung des § 54a IfSG war notwendig, um Zuständigkeitsfragen innerhalb der Bundeswehr z.B. im Zusammenhang mit landkreisübergreifenden Übungen sowie für Angehörige ausländischer Streitkräfte und für Soldatinnen und Soldaten außerhalb ihrer Dienstausübung zu klären.

Mehr parlamentarische Kontrolle

Durch das Infektionsschutzgesetz wird die Rolle des Bundestages gestärkt. Die Landesregierungen bekommen Leitplanken, die ihnen vorgeben, wann welche Maßnahmen zur Eindämmung von Pandemien gerechtfertigt sind. Es wird also ein engerer Rechtsrahmen zur Bekämpfung von Pandemien geschaffen.

Kontaktdaten von Falko Mohrs, MdB aus Wolfsburg:

Goethestraße 48,
38440 Wolfsburg
Tel. 0 53 61 - 6 00 31 40
falko.mohrs@bundestag.de
www.falkomohrs.de

Fliesen-Bosse

Fliesenfachbetrieb · Platten · Mosaik · Naturstein

Michel Bosse

Schmiedeweg 37
38126 Braunschweig

Tel. 0531 13342

Mobil 0172 4186586

Fliesen-Bosse@arcor.de

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden

Rücksichtsloses Verhalten auf dem Skaterplatz am Südstadtpark

Immer wieder Ärger wegen Lärm und Müll



■ Die Bilder zeigen den Jugendplatz (Skateranlage) im Südstadtpark an der Salzdhahumer Straße an einem Sonntagvormittag im Sommer. So und ähnlich sieht der Jugendplatz fast jedes Wochenende aus und die Stadt Braunschweig lässt am Montag durch ihre Mitarbeiter immer diese Umweltsünden beseitigen. Der auf dem linken Bild abgebildete Abfalleimer bleibt weitestgehend unbenutzt. Weiterhin wird der Platz weit über die vorgegebenen Öffnungszeiten hin genutzt und laute Musik gespielt mit Gegröle und „Gesang“ bis in die frühen Morgenstunden. In den Schulferien sind diese Feiern fast täglich. Laut Hinweisschilder der Stadt ist das Trinken von Alkohol auf diesem Platz verboten. Die Bilder sagen hier leider etwa anderes aus. Gerade in der jetzigen Zeit kann es auch durch das Nichteinhalten des Mindestabstand der Jugendlichen zu Ansteckungsgefahren kommen.

● **Liebe Nutzer*innen, sorgt euch bitte mehr um Eure Umwelt und nehmt mehr Rücksicht auf die Gesundheit und das Wohlergehen anderer.**

Termine für die Ausgabe 2021 – 1 dieser Zeitung

- **Redaktionsschluss:**
12. März
- **Anzeigenschluss:**
10. März
- **Verteilung:**
ab ca. 19. März

DER KIOSK 2x in Braunschweig

Retemeyerstraße

Mo.-Fr. 6-19 Uhr
Sa. 7-14 Uhr

BS-Südstadt - Tel. 0531 / 28 86 97 66



Am Grasplatz

Mo.-Fr. 7-19 Uhr
Sa. 8-19 Uhr
So. 9-19 Uhr

BS-Watenbüttel - Tel. 0531 / 31 05 57 77



Kein Chaos mehr mit den Rollern

Förderverein finanziert Rollerstände in der Grundschule Mascheroder Holz



Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Mascheroder Holz mit der stv. Schulleiterin Meike Müller (hinten links) und Christiane Bartel (Vorsitzende des Fördervereins) und Anke Laschinski (Kassenwartin des Fördervereins).

■ Sehr viele Schülerinnen und Schüler an der Grundschule Mascheroder Holz kommen mit dem Roller zur Schule. Weil es an einer geeigneten Abstellmöglichkeit fehlte, lagen die Roller durcheinander auf dem Schulhof. Der Förderverein der Grundschule Mascheroder Holz hat nun Rollerstände angeschafft, die für Ordnung auf dem Schulhof sorgen.

Die hochwertigen Ständer sind aus Bangkirai-Holz, witterungsbeständig, mobil und die Roller können angeschlossen werden. Gefertigt hat sie der Braunschweiger Tischler Peter Mattern. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule bedanken sich beim Förderverein für die Anschaffung der Rollerstände.

(Text/Foto: Förderverein GS Mascheroder Holz)



Aus dem Stadtbezirksrat

Unterstützung von Schulen und Ortsbüchereien

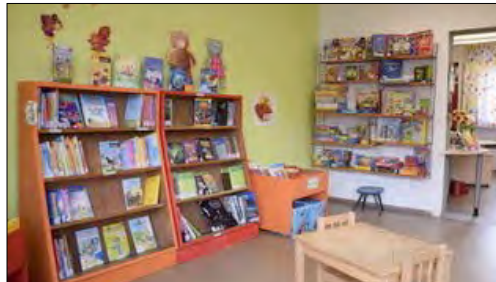
Von Ilona Kaula,
Vorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat

Das Land Niedersachsen bezahlt die Lehrerinnen. Alles Übrige wie die Ausstattung der Schulen mit Mobiliar und Sachmitteln obliegt der jeweiligen Kommune. Im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten unterstützt der Stadtbezirksrat 213 die in unserem Gebiet liegenden drei Grundschulen (GS) in Rautheim, Südstadt und Lindenberg.

Im letzten Jahr waren das für die GS Mascheroder Holz 516,86 € für Sitzmöbel; die GS Lindenberg erhielt 712,81 € für einen Schrank.

Die Ortsbüchereien verfügen über einen schmalen Etat der Stadt Braunschweig, aus dem lediglich Medien angeschafft werden dürfen. Aus diesem Grund unterstützt der Stadtbezirksrat im Rahmen seiner Möglichkeiten sehr gern die ebenso dringlich benötigten Hilfsmittel wie beispielsweise Bücheregale und Präsentationszubehör.

Die Redaktion hat mit Fr. Roswora gesprochen. Sie ist ehrenamtliche Leiterin der Rautheimer Ortsteilbücherei und von Beruf Grundschullehrerin.



Bücherei Rautheim im Internet:
www.buecherei-rautheim.weebly.com

Redaktion: Auf wieviele Mitarbeiter*innen kann sich die Ortsteilbücherei stützen?

Fr. Roswora: Es sind insgesamt 6 Mitarbeiter*innen, die sich ehrenamtlich um die vielfältigen Aufgaben rund um die Ausleihe der Bücher und Medien kümmern. Sehr gern können weitere Frauen und Männer dazu kommen. Jeder der sich engagieren möchte ist herzlich dazu eingeladen. Es gibt feste Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Was ist auszuleihen?

Derzeit stehen ca. 6.000 Medien zur Ausleihe

bereit. Zum Bestand zählen: Bilderbücher für die jüngsten Leserinnen; Kinder- und Jugendbücher (z.B. Bücher für Erstleser, Romane, Comics,...); Hörbücher und DVDs für Kinder mehrerer Altersstufen, Spiele für alle Altersgruppen, Sachbücher überwiegend für Kinder, Romane und Krimis sowie Hörbücher und DVDs für Erwachsene.

Wie hat sich die Corona Pandemie bei Ihnen ausgewirkt?

Nach dem ersten lockdown gab es erfreulicher Weise einen fast größeren Zulauf und Freude an der Bücherei als zuvor. Natürlich gibt es ein überprüftes Hygienekonzept sowie einen klar geregelten Zugang zur Bücherei. Alle hoffen, dass es in naher Zukunft wieder möglich sein wird, die Bücherausleihe zu ermöglichen.

Was ist alles in der Bücherei zu erleben?

Regelmäßige Veranstaltungen sind das Bilderbuchkino, Lesungen für Grundschüler und Erwachsene, natürlich mit jeweils anderen Schwerpunkten, oft mit Autorinnen und Autoren, die

ihre eigenen Bücher vorstellen. Weiter gibt es das Bücherfest mit Flohmarkt, das sich stets großer Beliebtheit erfreut. An der jährlichen Jugendbuchwoche wird teilgenommen. In unregelmäßigen Abständen werden Bücher vorgestellt.

Gibt es eine Zusammenarbeit mit der Grundschule in Rautheim?

Seit dem Jahr 2015 gibt es regelmäßig halbjährlich für jede Klasse der Grundschule Rautheim den Besuch in der Bücherei. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Hervorzuheben ist das durchgängig positive Feedback der Klassenlehrerinnen, die immer wieder berichten, dass die Kinder noch lange Zeit von und über den Besuch in der Bücherei berichten und sich die Freude am Lesen vergrößert.

Gibt es weitere Unterstützer der Bücherei?

Es gibt einen Förderverein, der sich 2015 gegründet hat und mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützt. Daneben wird auch engagiert mitgeholfen bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Vielen Dank für das informative Gespräch!

radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau



Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen - schnell, fachmännisch und preiswert!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgergemeinschaft Südstadt möchte Ihnen ein schönes Weihnachtsfest wünschen

und einen guten Start ins neue Jahr.

Da unsere Veranstaltungen das Osterfeuerchen, Südstadtfrühstück, das Volks- und Schützenfest

ausgefallen sind und wir den Weihnachtsmarkt auch nicht stattfinden lassen können,

hoffen wir auf 2021 das wir unsere

Traditionellen Veranstaltungen in der Gemeinschaft, mit Freude und Frohsinn

zusammen mit Ihnen durchführen können.

Auch den Seniorentreff konnten wir nicht so durchführen wie es sein sollte. Bitte liebe Senioren haltet durch, bis es mit Eurem Treff weiter geht. Danke an das Seniorenteam.

Bis dahin ... Bleiben Sie Gesund

Jens Pauli

Vorsitzender Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

Naturschutzgebiet Mascheroder- und Rautheimer Holz

Wegen formalen Fehlers nochmalige Beteiligung notwendig

■ Anfang Oktober erreichte den Bezirksrat außerhalb von Sitzungen die Mitteilung, dass das Oberverwaltungsgericht Lüneburg die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Mascheroder- und Rautheimer Holz“ für unwirksam erklärt hat, weil die der Verordnung anliegenden Karten bei der Veröffentlichung in einem verkleinerten Maßstab abgedruckt worden sind. Dies sah das Oberverwaltungsgericht formal als nicht ausreichend an. Auch wenn es in der Mitteilung nicht explizit genannt wird, dürfte es im Zusammenhang mit der Klage der Forstgenossenschaft Rautheim gegen die Naturschutzgebietsverordnung stehen.

Weitere Vorgehensweise der Stadt

Die Verwaltung geht weiterhin von der Rechtmäßigkeit des Verordnungsinhalts aus. Gleichwohl wird sie die Verordnung nicht nur neu veröffentlichen, sondern das Urteil zum Anlass nehmen, etwaige sinnvolle Nachsteuerungen im Detail vorzunehmen und dem Wunsch der Kläger nach einem genaueren Kartenmaßstab nachzukommen. Sie wird den Verordnungstext sodann den Gremien erneut zur Entscheidung vorlegen, um schnellstmöglich wieder die europarechtskonforme Sicherung des FFH-Gebietes als Naturschutzgebiet zu erreichen.

Die Redaktion dieser Zeitung bat die Rautheimer Forstgenossenschaft um eine Stellungnahme, die wir hier im Folgenden abdrucken: *Der jetzige Zustand des Rautheimer Waldes ist der nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Forstgenossen aus der Vergangenheit und der*



Im Sommer 2017 hatte die Forstgenossenschaft Rautheim bei einem Rundgang über ihren Wald informiert.

Zukunft zu verdanken, daher weckt es Begehrlichkeiten es in ein Naturschutzgebiet zu wandeln. Warum kann auf unseren Grund und Boden nicht so einfach weitergewirtschaftet werden wie in der Vergangenheit und warum müssen wir den Wald unentgeltlich der Allgemeinheit zur Freizeitgestaltung zur Verfügung stellen? Niemand weiß, was der Klimawandel mit sich bringt, selbst die Stadt Braunschweig setzt auf wärmeliebende Baumarten in ihren Grünanlagen und wir Forstgenossen werden per Verordnung gezwungen nichtklimaresistente Baumarten zu pflanzen und sollen gegen die Natur handeln. Leider sind einige selbsternannte „Fachleute“ in unserem Wald unterwegs, die leider nicht die komplexen Zusammenhänge der Waldökologie verstehen, wir Forstgenossen lassen uns fachkundlich beraten und folgen unserem bäuerlichen Bauchgefühl.

Unterzeichner:

Bernd-Henning Hampe, 1. Vors.Feldmark,
Falk Kohlhaase, 1. Vors.Forstgen.Rautheim,
Dirk Sperling, 1. Stellv. Forstgen. Rautheim

Waldrundgang mit der Forstgenossenschaft Mascherode



■ Am 20. September 2020 hatte die Forstgenossenschaft Mascherode zu einem Rundgang durch ihren Wald eingeladen. Der Vorsitzende Heinrich Pape und sein Stellvertreter Axel Bähge (Foto, 3. v.r.) führten die Interessierten in zwei Gruppen durch den Wald. Sie informierten über die Veränderungen durch die Trockenperioden der letzten Jahre und beantworteten zahlreiche Fragen.

Für Sie vor Ort...

- Services für Hausverwalter //
- Gartenpflege // Pflasterarbeiten //
- Garten- und Landschaftsbau //
- Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice

Inhaber: Peter Schmidt
 Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig
 Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18
 info@schmidtshausundgarten.de
 www.schmidtshausundgarten.de

Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems

... Schönes Lächeln durch ästhetische Zahnheilkunde ... Professionelle Zahnreinigung ... Bleaching ... oder Zahnschmuck ...



Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -



Information der Zahnärztekammer und kassenzahnärztlichen Vereinigung

KZVN

Kassenzahnärztliche Vereinigung
Niedersachsen

ZKN

Zahnärztekammer
Niedersachsen

Zahnärztliche Behandlung:

Kein erhöhtes Risiko in Zahnarztpraxen trotz Pandemie

Trotz der Coronavirus-Pandemie besteht bei Ihrer zahnärztlichen Behandlung kein erhöhtes Risiko.

- Zahnärzte arbeiten seit vielen Jahren mit sehr hohen Hygienestandards. Infektionsschutz ist in allen Zahnarztpraxen täglich gelebte Vorsorge.
- Jede Praxis verfügt über Sterilisationsgeräte für die Aufbereitung der Instrumente. Der Arbeitsbereich wird nach jeder Behandlung gründlich gereinigt und desinfiziert, mit Desinfektionsmitteln, die auch das Coronavirus abtöten.
- Die Einhaltung der entsprechenden Vorgaben des Robert-Koch-Instituts sowie die in Absprache mit der niedersächsischen Landesregierung gegebenen Empfehlungen der Zahnärztekammer Niedersachsen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden durch die Aufsichtsbehörden sowie die zahnärztlichen Körperschaften selbst überwacht und sind Teil des Qualitätsmanagements in jeder Zahnarztpraxis.
- Ein medizinischer Mund-Nase-Schutz schließt die Weitergabe des Coronavirus an den Patienten - und umgekehrt an das Praxisteam - wirksam aus.
- **Die Patienten können also alle notwendigen Behandlungen durchführen lassen, ohne Angst vor einer Corona-Infektion haben zu müssen. In Zahnarztpraxen besteht kein erhöhtes Ansteckungsrisiko als anderen Orts unter Wahrung der Infektionsschutzvorgaben.**

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Braunschweig
Rautheim
Weststraße 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wir freuen uns
auf Sie ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...

Verkehrsberuhigung Kreuzung Möncheweg

■ Die Kreuzung Möncheweg/Alte Kirchstraße war mit ihrer abknickenden Vorfahrt in Kombination mit der schlechten Einsehbarkeit ein unübersichtlicher Knotenpunkt für die Autofahrer. Zusätzlich queren an dieser Stelle viele Radfahrer und Fußgänger – insbesondere auch Schulkinder – die Fahrbahn. Im Laufe der Jahre haben mich viele Beschwerden über diese unsichere Situation erreicht.

Vorherige Ummarkierungen und Beschilderungen brachten leider nicht den erhofften Erfolg. Der von vielen gewünschte Bau eines Kreisels ließ sich aus Platzgründen nicht umsetzen.

Somit wurde dann von der Verwaltung eine Idee für einen umfassenden Umbau im Bezirksrat vorgestellt. Die jetzt markierten Bereiche auf der Fahrbahn wären dabei zu ordentlichen Gehwegen ausgebaut worden. Letztendlich fehlte aber auch dafür das Geld.

Vertreter des Stadtbezirksrates 213 haben dann in einem Ortstermin darum gebeten, die Maßnahmen dennoch kurzfristig umzusetzen, wenn auch zunächst für kleines Geld provisorisch. Auf eine Bürgerinformation wurde aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen verzichtet.

Der Vorschlag konnte kurzfristig umgesetzt werden und behindert nicht die Planungen für einen möglicherweise späteren Umbau der Kreuzung.

Dass es durch die Neugestaltung der Kreuzung zu Verzögerungen und auch Stillständen kommen kann, ist mir durchaus bewusst. Jedoch hat die Sicherheit der Fußgänger für den Fachbereich Tiefbau und Verkehr und für mich oberste Priorität.

Es war für mich nicht nachvollziehbar, wenn Fußgänger bei der Querung der abknickenden Vorfahrt von eiligen Autofahrern angehupt wurden, statt Rücksicht zu nehmen und dem Fußgänger, der sich schon auf der Fahrbahn befand, die Querung zu ermöglichen. Solches Verhalten ist respektlos und gefährlich.

Auch an anderen Stellen in Mascherode wurden Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrs-



Foto W. Sump

Der Umbau erfolgte im November.



Achtung: Die Vorfahrtsregelung ist neu!

sicherheit umgesetzt: „Am Steintore“ wurden Aufstellflächen geschaffen, an der „Stöckheimstraße“ wurden Fahrradschutzstreifen markiert sowie am Kreisel eine neue Bushaltestelle eingerichtet.

Es freut mich, dass die Entscheidungen des Bezirksrates ein großes Interesse bei den Bürgern wecken und ich wünsche mir, dass es so bleibt. Eine konsensorientierte Beratung mit dem erklärten Willen der Bürgerbeteiligung bei anstehenden Themen steht im Vordergrund. Ich wünsche mir, dass dieses auch zukünftig die Basis der politischen Arbeit im Bezirksrat ist. *Jürgen Meeske*

Südstadt

Sascha Prank verstärkt Polizei in der Südstadt

■ Seit 1. Oktober verrichtet Polizeioberkommissar Sascha Prank seinen Dienst in der Polizeistation Südstadt. Er ist der Nachfolger von Ralf Olschewski der zum 31. Juli in den Ruhestand ging.

Zusammen mit dem Kollegen Holger Walkling wird der 44-jährige Prank, der seit 2013 im Polizeikommissariat Süd tätig ist, als Kontaktbereichsbeamter von Montag-Freitag in der Polizeistation am Welfenplatz in der Südstadt erreichbar sein.

Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske zeigte sich erfreut, dass die Polizeistation so schnell wieder voll besetzt ist. „Die Außenstelle der Polizei ist damit wie gewohnt für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar. Ich wünsche den beiden Kontaktbereichsbeamten für ihre Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg“



Polizeioberkommissar Sascha Prank (li.) mit Holger Walkling und Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske (re.)

Friseur in Rautheim hat geschlossen

■ Die Serie setzt sich fort. Nach dem Schließen der Volksbankfiliale und des Blumengeschäfts in der Gemeindestraße folgte nun zum 1. November der Friseur. Gerade für ältere oder nicht so mobile Menschen ein echter Verlust. Aber der Verlust geht über ein ortsnahes Einkaufen oder eine ortsnahe Dienstleistung hinaus.

Für mich hatten diese Orte auch eine soziale Funktion. Wie oft traf man dort Bekannte oder Freunde und verfiel gerne in einen kleinen Klönschnack. Und hier erinnere ich mich insbesondere auch an den kleinen Edeka-Laden von Achim Schulz. Gerade in den dunklen, kalten Wintermonaten waren es schöne Begegnungen.

Nun kann die Politik nicht über Geschäfte im Bezirk entscheiden. So liegt es an uns allen, die noch vorhandenen Angebote zu nutzen, wie z.B. der Burgerbox beim FC Rautheim, dem Durchsichters an der Triftstraße oder auch dem Bäcker



Das geschlossene Friseurgeschäft in der Gemeindestraße.

in der Gemeindestraße. Nur dann wird der Bestand gesichert. Bleibt noch zu ergänzen, dass diese Gedanken bestimmt auch in den anderen Ortsteilen des Stadtbezirks ihre Bedeutung haben.

Hans-Jürgen Voß

BV/BB
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Susanne Anger
Beratungsstellenleiterin

Welfenplatz 4
38126 Braunschweig
Telefon 0531. 26 30 97 37

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 21
38304 Wolfenbüttel
Telefon 05331. 906 20 11

DACHFA
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

**Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung**

**Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5**

**Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de**



**cara
cura**

Ambulanter Pflegedienst GmbH

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

**Benötigen
Sie Hilfe?**

**24
Stunden
Telefon
0531-
88 937 32**

Die Nachbarschaftshilfe ist weiterhin für Sie da.

■ Seit Ende November gibt es eine verschärfte Niedersächsische Corona Verordnung. Diese beinhaltet unter anderem Kontaktbeschränkungen.

Die Nachbarschaftshilfe Südost e.V. ist zur Unterstützung/Hilfe für ältere & kranke Menschen in Zeiten des Coronavirus da.

Wir sind für all ihre Fragen, Sorgen und Probleme täglich (09:00 -13:00 Uhr) unter 0531/696949 erreichbar. Sie sind in dieser Zeit nicht allein.

Wir sind für Sie da.

Weiter stehen zu Ihrer Verfügung:

- Seniorenbüro der Stadt Braunschweig,
- die Telefonseelsorge (0800 111 0 111)
- sowie das Silbernetz (0800 470 80 90)

*Ihre Nachbarschaftshilfe Südost e.V.
Alina Renkwitz (Sozialarbeiterin)
& Sandra Reichel (Kordinatorin)*



Wir machen, dass es fährt.



Frank Klinzmann

„Alles rund
ums Auto“

TÜV*
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig

Tel. 05 31 / 26 26 00 E-Mail: info@klinzmann.info www.klinzmann.info

* (Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)

**DON'T
PANIC!**

**AUTO -
CENTER LINDENBERG**

MÖNCHEWEG

42

**Die Antwort
auf all Ihre Autofragen**

**Service rund
ums Auto**

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38126 Braunschweig Tel 63567

Neues Freizeit- und Speisenangebot in Rautheim

DurchEinAnderS die Saison-Terrasse in Braunschweig

■ Die Saison-Terrasse DurchEinAnderS in Rautheim ist ein neues Freizeitangebot an der Triftstraße 1, dass sich an alle richtet, die sich gern mit Freunden und anderen treffen.

Die Eröffnung des DurchEinAnderS Ende Oktober stand wegen wirklich schlechten Wetters leider unter einem ungünstigen Stern. Das folgende Halloween-Wochenende bei besserem Wetter war erfolgreicher und hat auch den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Freude bereitet. Das ausgesuchte Getränke- und Speisenangebot fand guten Anklang. Dieser Zuspruch lässt für die Zukunft hoffen.

Zur Entstehungsgeschichte sagt der Eigentümer, Schausteller Thomas Bronswyk: „Ohne Corona hätten meine Familie und ich niemals die Idee für die Saison-Terrasse gehabt. Auch die Umsetzung war nur möglich, weil wir seit März ungewollt viel Freizeit hatten. Denn nach der Winterpause lag

das Schaustellergeschäft wegen Corona ziemlich brach - ohne Jahrmärkte und ähnliche Feste hatten wir praktisch keine Arbeit und keinen Umsatz. Das Freizeitangebot „stadtsommervergnügen“ im Sommer in der Innenstadt war zwar hilfreich und wurde von Gästen und Einheimischen gern angenommen, doch verglichen mit dem normalen Geschäft war es doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein.“

Schon im Frühjahr hatte Ehefrau Ute Bronswyk die Idee zu dem, was der Familienbetrieb ein halbes Jahr später als „DurchEinAnderS“ an der Triftstraße in Rautheim eröffnet hat. Natürlich wurde einige Zeit an dem Konzept gefeilt. Die lange Erfahrung der Bronswyks im Schaustellergeschäft half bei der Umsetzung. „Geholfen hat hier auch die Stadt, die binnen sieben Wochen die Pläne geprüft und genehmigt hat“, so Thomas Bronswyk im Gespräch.

Weitere sieben Wochen dauerte dann der Aufbau auf dem Firmengelände. Das meiste Material war bereits vorhanden, so dass es nicht wegen Lieferzeiten für benötigtes Material zu Verzögerungen kam. Schon im September fragten sich zahlreiche, am Firmengelände vorbeikommende Bürgerinnen und Bürger, was hier an der Triftstraße wohl entstehen sollte.

Seit dem 2. November hat der Shutdown für das Gaststättengewerbe wegen der Corona-Pandemie den Normalbetrieb auf der Terrasse leider zum Erliegen gebracht. Auch der für Dezember geplante kleine Weihnachtsmarkt mit besonderen Angeboten kann vermutlich nicht wie geplant stattfinden - und muss vielleicht vollständig ausfallen. Die Redaktion dieser Zeitung hofft, dass die Saison-Terrasse mit ihren wechselnden Angeboten in Zukunft immer wieder gern von Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung besucht wird und sich als willkommene Bereicherung des Freizeitangebots etabliert.

DurchEinAnderS kompakt

■ Zielgruppen der Saison-Terrasse sind alle, die sich gern mit Menschen treffen und gepflegte Getränke und Speisen zu schätzen wissen. Auf dem großen Parkplatz gibt es auch für E-Fahrräder Lademöglichkeiten. Der Zugang ist barrierefrei, es gibt überdachte und windgeschützte Bereiche ebenso wie Plätze unter freiem Himmel. Die Saison-Terrasse an der Triftstraße 1 steht auf Anfrage auch für private Feiern oder Firmenevents zur Verfügung.

Die gesamte Vielfalt des Angebots kann unter www.durcheinanders.de erkundet werden.

Speisen außer Haus!

■ Das Speisenangebot des DurchEinAnderS gibt es am Wochenende im außer-Haus-Verkauf zum Abholen. Bestellungen können telefonisch oder per WhatsApp unter 0163/4147479 erfolgen.



Halloween: Blick auf die Saison-Terrasse unter dem Sternenhimmel bei Vollmond. Der abgebildete QR-Code führt zum Internetauftritt: www.durcheinanders.de

Wir sind für Sie da.

Geschäftsstellen Giek



Geschäftsstelle Stöckheim
Leipziger Straße 191
38124 Braunschweig
Telefon 05 31 / 61 24 43

Geschäftsstelle Rautheim
Gemeindestraße 1 a
38126 Braunschweig
Telefon 05 31 / 2 14 89 69

Geschäftsstelle Rünigen
Thiedestraße 24
38122 Braunschweig
Telefon 05 31 / 2 87 27 47

Öffentliche

Eine gelungene Überraschung

Weggefährten dankten Pfarrer Hans-Jürgen Kopkow für 25 Jahre Tätigkeit in St. Markus

■ Hans-Jürgen Kopkow trat am 1. September 1995 seinen Dienst als Pfarrer der evangelisch-lutherischen St.-Markus-Kirchengemeinde in der Südstadt an, zwei Wochen später hielt er im Gemeindehaus seinen Einführungsgottesdienst – die Kirche gab es seinerzeit noch nicht. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und der Kirchenvorstand wollten dieses 25-jährige Dienstjubiläum nicht sang- und klanglos verstreichen lassen, sondern organisierten eine „Überraschungsparty“ mit mehr als 50 Weggefährten und Weggefährten.

Es war nicht ganz einfach, dieses Event vor dem Geehrten geheim zu halten, und es bedurfte einige organisatorische Klimmzüge, dass der Jubilar tatsächlich zu dem Termin anwesend war. Aber es gelang, und so kam am Nachmittag des 17. September 2020 eine bunte Schar von Gratulanten in den Garten des Pfarrhauses. Eine coronabedingt kleine Besetzung des Posaunenchores brachte ein fröhliches Ständchen, bevor Margitta Kullik vom Kirchenvorstand die rhetorische Frage stellte: „Lieber Hans-Jürgen, kannst Du Dir vorstellen, warum wir uns hier so zahlreich versammelt haben?“



Über 50 Überraschungsgäste kamen in den Garten von Pfarrer Hans-Jürgen Kopkow.

In der Ansprache klangen die Meilensteine des zurückliegenden Vierteljahrhunderts an, was eine beachtenswerte Menge Schaffenskraft erkennen ließ: Exemplarisch sei hier nur der Kirchenneubau, die Mentorschaft für vier Vikarinnen und einen Vikar, drei Veränderungen im Stellenumschnitt, eine medienwirksame anonyme Großspende sowie ein neuerliches Bauprojekt am Gemeindezentrum St. Markus genannt. Zudem hob Kullik Kopkows Ehrgeiz hervor, den seit 2014 bestehenden Pfarrverband Braunschweiger Süden mit Leben zu erfüllen.

Den Worten des Dankes konnten sich die vielen Gäste gedanklich anschließen. So wurde die Fähigkeit hervorgehoben, die Verkündigung sowie

seelsorgerliche Betreuung der Gemeinde exzellent zu meistern und immer die Übersicht zu behalten. Anerkennung erhielt



Als Geschenk: 25 Flaschen Wein zum Jubiläum.



Margitta Kullik vom Kirchenvorstand bei der Laudatio - mit Coronaabstand.

auch Kopkows Ehefrau Annegret, die zuverlässige Partnerin ist und seit mehr als 25 Jahren diese Arbeit mit Herz und Hand unterstützt.

Zu Zeiten der Corona-Pandemie war es gar nicht einfach, ein Hygienekonzept für einen Überraschungsempfang zu erstellen und dann auch noch für dessen Umsetzung zu sorgen. Dennoch wurde jeder Gast mit einem Kaltgetränk versorgt, so dass auf das Wohl des Jubilars getrunken werden konnte, auch wenn das Anstoßen wegen der Abstandsregel ausbleiben musste.

Der Kirchenvorstand überreichte dem Ge-

ehrten einen Bollerwagen mit 25 Flaschen Wein. Weitere Gäste überreichten persönliche Geschenke. Hans-Jürgen Kopkow bedankte sich mit herzlichen Worten bei der in seinem Garten versammelten Menschenmenge. Er habe sich sehr über diese gelungene Überraschung gefreut und sei erstaunt, dass die Geheimhaltung funktioniert habe. Abschließend gab er die Erkenntlichkeit zurück und sagte: „Vielen Dank, dass Ihr mir geholfen habt und helft, in St. Markus Pfarrer zu sein!“

Text und Fotos: Jens Ackerman



**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich

Hard- & Software, Schreibarbeiten

Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig

0531 - 68 16 53, info@teservice.de

0173 - 71 66 827, www.teservice.de



Erfolgreiche Regionsmeisterschaften für HTC- Talente

■ Michelle Nikiforow, Nikita Persov, Michel Eden und Tom Ostermeyer vom Heidelberger Tennis-Club überzeugten Anfang September bei den Regionsjugendmeisterschaften der Region Harz-Heide.

Die vier Nachwuchstalente lieferten spannende Begegnungen. Michelle Nikiforow (Jahrgang 2006), belegte in der Altersklasse U 18 Platz 3. Nach einem hart umkämpften Match gegen Anika Wagner vom Hahndorfer TC, welches sie mit 6:2, 4:6 und 10:8 für sich entschied, konnte sie in der nächsten Runde verletzungsbedingt nicht mehr antreten. Nikita Persov (Jahrgang 2006) erreichte in der Altersklasse U 14 problemlos das Halbfinale. Dort unterlag er Lasse Klauenberg vom SV GW Waggum mit 3:6 und 1:6. Ebenfalls einen dritten Platz in der Altersklasse U12 belegte Michel Eden (Jahrgang 2009). Er unterlag im Halbfinale den späteren Turniersieger Jonas Godau vom Braunschweiger MTV mit 4:6 und 1:6. Tom Ostermeyer



Die erfolgreichen Nachwuchstalente des Heidelberger Tennis-Clubs.

(Jahrgang 2012) erreichte in der Altersklasse U8 das Finale und unterlag nach einem packendem Match mit 6:3, 3:6 und 6:10 gegen Theo Junge vom TSG Königslutter. *Britt Biernith, HTC*

Süd-Apotheke

Für mehr Gesundheit

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- Vorteile durch Kundenkarte

Montag bis Freitag
8:30 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:30 Uhr
Samstag
8:30 – 13:00 Uhr

Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | Tel.: 0531.691739 | www.welfenplatz.de

PRAXIS FÜR



KRANKENGYMNASTIK
UND ERGOTHERAPIE
ANDREAS ROHLAND

GEMEINSAM FIT! KURSE BEI UNS



ORTHOPÄDISCHE RÜCKENSCHULE
AUTOGENES TRAINING
PROGRESSIVE MUSKELRELAXATION
FASZIENFIT



Nach §20 SGBV bekommen Sie bis zu 80% der Kursgebühr von Ihrer Krankenkasse zurück.

Heidehöhe 12
38126 BS-Südstadt

www.physiotherapie-rohland.de
praxis@physiotherapie-rohland.de

Telefon 0531 - 68 17 40
Fax 0531 - 2 62 32 67



Selbst in der Coronazeit ist unsere Gymnastik und Tanzabteilung aktiv geblieben!

■ Da auch wir im März den Sportbetrieb einstellen mussten und die Turnhalle bis Ende Mai auch durch Renovierungsarbeiten geschlossen war, nutzen wir die Zeit unsere Geräte auf Vordermann zu bringen. Unser Geräteraum wurde komplett geleert und wieder neu eingerichtet. Viele fleißige Helfer aus der Fit ab 50 und BBP Gruppe halfen bei der Inventur und Reinigung mit. Auch wurde in neue Sportgeräte investiert. Die Gymnastik Gruppen freuten sich über neue Hanteln und Faszirollen und die Kinderturn-Abteilung über ein neues Trampolin, eine große Weichboden-Matte und zwei neue Sprungbretter.

Anfang Mai kam die gute Nachricht. Sport war in kleinen Gruppen auf unserem Sportplatz wieder möglich. Schnell wurde ein Hygienekonzept und ein Trainingsplan für die Teilnehmer erstellt und sofort umgesetzt. Ab Juni war dann auch die Turnhallen Nutzung unter Hygienebedingungen wieder möglich.

Kindertanzen konnte wieder starten was aber bei der Gruppen Größe von 20-35 Kindern Probleme verursachte. Schnell wurde eine zusätzliche Kindertanz Gruppe eröffnet, die sich auch schnell füllte.

Leider mussten wir nun im November bereits das zweite Mal den Sportbetrieb einstellen, was uns und die Sportler sehr traurig macht. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und eine Rückkehr in den Normalbetrieb.

Bis dahinund hier noch ein paar schöne Erinnerungen an schönere Tage im Sportverein Lindenberg.

Eure Übungsleiterinnen Nadine und Andrea
Internet: www.Sportverein-Lindenberg.de



Die Bilder stammen aus der Zeit vor den Corona-Regeln.



Über 600 Jahre erfüllen eine Bedingung des Deutschen Sportabzeichens

■ Wir Leichtathleten des TV Mascherode legen schon seit Jahrzehnten jedes Jahr zahlreiche das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich ab. Zu den Bedingungen gehört auch ein Langlauf oder Walking über 7,5 km in einer bestimmten Zeit. Die meisten Teilnehmer sind inzwischen über 65 Jahre. Und so zeigt das beigefügte Foto von Wolfgang Sump abgekämpfte aber zufriedene Läufer mit insgesamt über 600 Jahren nach einer guten Zeit beim Walking.

Text: Wolf-Dieter Schuegraf | Foto: W. Sump

Wir sind Ihr Partner für einen schnellen Kesseltausch!
Erneuern Sie mit uns Ihre Heizungsanlage!

Ihre Vorteile: → Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch

→ Langlebigkeit durch ausgereifte Brennwerttechnik

→ Entlastung der Umwelt durch niedrige Emissionswerte



PLAGEMANN & SOHN GmbH

Neue Straße 1b
38170 Schöppenstedt

Technisches Büro
Am Hasengarten 17
38126 Braunschweig

☎ 05332 96060
0531 237390

www.plagemann.de

Heizung Lüftung Sanitär Elektro Netzwerktechnik

DEINE FAHRSCHULE IN DER SÜDSTADT!



Stefan Mertens



Stephan Bothe

DAS Fahrschulteam in Braunschweig!!!

Inhaber Stephan Bothe und Stefan Mertens
www.fahrschule-bartsch.com / Infohotline 0531-303300

Wenn ihr euren PKW oder Motorrad Führerschein machen wollt, dann seid ihr bei uns genau richtig!

Ihr findet uns in der Heidehöhe 29, 38126 Braunschweig

Wir bilden euch im Bereich PKW (Klasse B), Anhänger (B96, BE) sowie in allen Zweiradklassen (incl. der neuen Schlüsselzahl B196) aus. ASF (Aufbauseminare für Fahranfänger) sowie "Seniorenfahrschule" runden unser Angebot ab!

Unsere Öffnungszeiten:

	<u>Büro</u>	<u>Theorieunterricht</u>
Dienstag	16.30 Uhr - 18.30 Uhr	18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Donnerstag	16.30 Uhr - 18.30 Uhr	18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 15.30 Uhr	15.30 Uhr - 17.00 Uhr

GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Gutscheins erhältst du das Lehrmaterial für die Klasse A oder B umsonst. (gilt nur bei Neuanschaffung zur Ausbildung in den Klassen B, A, A1, A2 oder AM)!
 Pro Person und Anmeldung nur 1x einlösbar!
 Keine Barauszahlung möglich!

Sommerkonzert 2021 in Mascherode

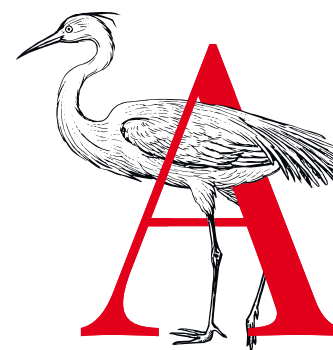
■ „Wegen der Corona-Pandemie und den damit notwendigen Hygieneregeln wurde in diesem Jahr von der Stadt Braunschweig eine Ausnahmegenehmigung für das Konzert auf Heinrich Papes Hof erteilt. Daher konnte die „Italienische Nacht“ nur bei äußerst begrenzter Zuhöreranzahl durchgeführt werden. Aufgrund vieler frühzeitig geäußelter Kartenwünsche war das Kontingent leider schnell ausgeschöpft. Im kommenden Jahr wollen wir die Sommerkonzert-Reihe am Samstag, 28.08.2021, fortsetzen. Wenn Sie Ihr Interesse daran jetzt bekunden, werden wir das in der schon angelegten Bestellliste festhalten. H. Habekost

Kontakt per E-Mail:
henning.habekost@gmx.de



Blick von oben auf das Sommerkonzert 2020 in Mascherode auf dem Hof Pape, mit Corona-Abstand:

Foto: Karsten Mentasti



**Apotheke
 Mascherode**

Wir sind für Sie da.

Montag bis Freitag: 08:00 – 18:30

Samstag: 08:30 – 13:00

Hinter den Hainen 14d

38126 Braunschweig

T 0531 69 21 44

F 0531 21 47 89 37

info@mascherode-apotheke.de

mascherode-apotheke.de

SV Lindenberg

Ein erfolgreiches Jahr für den Baseballnachwuchs der Braunschweig 89ers

■ Die Nachwuchsspieler der Braunschweig 89ers können auch im Corona geprägten Jahr 2020 auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Gleich zu Beginn des Jahres konnte die Baseballschülermannschaft des SV Lindenberg mit dem ersten großen Erfolg aufwarten. Denn im Februar gelang es den Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren ihren 2019 errungen Hallentitel des Niedersächsischen Baseball und Softball Verbandes (NBSV) an drei Turniertagen in Aurich, Braunschweig und Heidenau gegen Mannschaften aus Niedersachsen, Bremen und Hamburg zu verteidigen und damit den Pokal zum zweiten Mal nach Braunschweig zu holen - ein toller sportlicher Erfolg für die seit 2016 bestehende Schülermannschaft der 89ers.

Mit der Ausbreitung des Coronavirus kam dann jedoch auch für die Baseballspieler des SV Lindenberg der „sportliche Lockdown“. Das Hallentraining musste ab März eingestellt werden. Es blieb nur die Hoffnung auf eine Wiederaufnahme des Trainings in der Sommersaison – und diese sollte sich ab Mai erfüllen. Zunächst in Kleingruppen und unter Einhaltung strenger Hygieneregeln konnten die jungen Baseballer der Braunschweig 89ers wieder zurück auf das Feld und damit begann eine kurze aber sehr erfolgreiche Sommersaison. Das geringe Infektionsgeschehen ließ bald eine Wiederaufnahme der Baseballspiele zu und nun startete die Jugendmannschaft der Braunschweig 89ers in einer Spielgemeinschaft mit den Hänigsen Farmers durch. Das in diesem Jahr fertiggestellte neue Baseballfeld an der Ehrlichstraße



bot alle Voraussetzungen für tolle Spiele - und so fanden nicht nur die drei Herrenmannschaften der 89ers hervorragende Bedingungen für den Baseballsport vor, sondern auch die Jugendspieler im Alter zwischen 12 und 15 Jahren profitierten von diesem einzigartigen Baseballfeld. Dreimal waren sie in dieser Saison Gastgeber für die NBSV-Jugendturniere

und als Erster der Gruppe Süd mit sechs Siegen in sechs Spielen äußerst erfolgreich. Für den „ganz großen Wurf“ reichte es am Ende dann aber nicht, denn am 11. Oktober beim Finalturnier auf dem 89ers-Feld mussten sich die Jugendbaseballspieler dem Team der Dohren Wild Farmers geschlagen geben. Doch mit der NBSV-Vizemeisterschaft 2020 konnten auch die Jugendspieler der 89ers ein dickes Ausrufezeichen hinter die seit Jahren erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Braunschweiger Baseballsport setzen und dessen Ruf als feste sportliche Größe in der Löwenstadt ausbauen.

Bei Interesse am Baseballspiel finden sich alle Informationen zu den Braunschweig 89ers unter www.baseball-braunschweig.de.

Text und Foto: Miriam Wesche

Inhaber: Mark Schlolaut

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Seit 40 Jahren
- in 2. Generation -

Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (0 53 06) 43 70
Telefax (0 53 06) 54 59

Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

Uluca + Belzhaue
ELEKTROTECHNIK

PETER ehemals NOWAK

Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten

Welfenplatz 3
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 45 99
Telefax (05 31) 6 45 77
E-Mail: ubelektro@t-online.de

Kommunalpolitische Sprechstunde

SPD

Zur Verfügung stehen Vertreter aus dem Bezirksrat, dem Rat der Stadt und Partei. *Sprechen Sie uns an!*

Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat, von 9:30 –11:30 Uhr

Ort: Welfenplatz 17, vor dem Roxy

Literatur auf Plattdeutsch und mehr

■ Fritz-Joachim Wolter, Jahrgang 1941, lebt im Lindenberg und schreibt seit vielen Jahren Geschichten und Gedichte zum Nachdenken, Schmunzeln und mehr.

In seinem Buch „Platt hat wat“ erzählt er zahlreiche Dorfgeschichten aus seiner Heimat in mehrstrophigen erzählenden Gedichten. Dabei vermittelt das Ostfälische Platt viel von der Herzlichkeit, dem Humor und der Schlagfertigkeit niedersächsischer Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Für alle Gedichte gibt es eine Hochdeutsche Übersetzung.



Fritz-Joachim Wolter gehört zum Urgestein des Braunschweiger Landes und ist mit dem ostfälischen Platt groß geworden, dessen Sprachraum von Hannover bis Magdeburg und von Göttingen bis Thale reicht. Für ihn, der in dieser Region seine Kindheit und Jugend verbracht hatte, ist Sprache Heimat, die er in Gedichten wieder ins Leben zurückruft und für uns als Kulturgut aufbewahrt.

Jüngst ist der vierte Band des Zyklus „Die

Lebensleiter“ erschienen. In den Bänden der Lebensleiter erzählt der Autor von Liebe und Glück, Aufstieg und Fall, Glaube und Hoffnung.

Fritz-Joachim Wolter verlost an die ersten fünf Einsender, die sich bei der Redaktion dieser Zeitung per mail unter info@sn-ma.de melden, ein Buch aus seinen Werken. Erwerben können sie die Bücher bei Herrn Wolter unter 05 31 - 609 50 32 oder wolter-der-barde@gmx.de

Der Norden

*Dem hellen Süden zugewandt
denkt man im Norden sei es finster.
Doch weit und flach ist unser Land
wo Heide blüht und gelber Ginster.
Reicht hin bis an den Nordseestrand
im Watt mit Werden und Vergehen,
davor die Frieseninseln wie ein Band
als Schutzwall vor der Küste stehen.*

*Im Morgentau zu wandern
beim ersten Strahl der Sonne,
von einem Pfad zum anderen
zeigt sich des Sommers Wonne.
Lebensfreude schon am Morgen,
die den ganzen Tag anhält.
Rückwärtig bleiben alle Sorgen,
so schön ist unsere Heimatwelt.*

Fritz-Joachim Wolter
aus „Die Lebensleiter“ Band 2:
Tiere, Pflanzen und Natur -
Gedichte zum lesen und Vorlesen für
Jung und Alt

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.



Inhaberin: Susanne Lindenberg
Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de



Unachtsamkeit oder böser Wille?

■ An der Kirche in Mascherode ist auf dem Vorplatz vor wenigen Jahren eine neue Linde gepflanzt worden, als Ersatz für die 2017 entfernte altersschwache Lutherlinde. Der junge Baum und die dazugehörige Baumscheibe vor der Kirche werden durch vier Poller geschützt, von denen jetzt zwei niedrigerissen aufgefunden wurden.

Heimatspfleger Henning Habekost, der die Neuanpflanzung veranlasst hatte, ist ob der Zerstörung empört: „Wer war das? Väter oder Mütter, die ihre Kinder zum Kindergarten mit dem Auto brachten? Anwohner? Das Postauto? Handwerker? Ich hoffe auf mehr Nachdenklichkeit und Besserung!“

Görge

Die Frischmärkte

WIR SIND **FRISCH**

REGIONAL GUT

Frische
und
Qualität
Seit 1993

Über 135 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:

- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:

Küchenzeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag

11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 21.00 Uhr





Wir boxen uns durch die Krise – Frischer Wind beim Box-Club 72 e. V.

■ Fast ein halbes Jahrhundert ist vergangen, seit ehemalige Mitglieder des Sportvereins Süd in Braunschweig den Mut

fassten, einen Box-Club zu gründen, der in unserer Löwenstadt Geschichte schreiben sollte: Der BC 72 war geboren! Nun, nach knapp 50 Jahren traditionsreicher Vereinsgeschichte wickeln wir die Bandagen neu. Der alte Vorstand hat nach vielen Jahren den Ring verlassen. Wir danken ihm für einen langen gemeinsamen Weg, auf dem wir Seite an Seite alle Siege und Niederlagen meisterten.

Im Sommer dieses Jahres wurde Dennis Kruse (siehe Foto) einstimmig zum 1. Vorsitzenden des BC gewählt. Gemeinsam mit einem neuen Vorstandsteam verleiht er dem Verein frischen Wind.

Doch schon der erste Gegner des jungen Vorstands zeigt sich unberechenbar und kämpft in einer bislang unbekannten Liga. Der Corona-Virus zwingt uns immer wieder in die Knie. Es sind schwierige Zeiten, in denen wir uns befinden.

Corona fordert uns heraus!

Auch für den BC ist die Corona-Krise ein herber Schlag. Doch wir bleiben nicht am Boden liegen – hinter den Kulissen wird weiter mit harten Bandagen gekämpft.

Immer wieder werden wir mit Hallenschließungen, neuen Regelungen zu sportlichen Aktivitäten und einschneidenden Hygieneauflagen konfrontiert. Gemeinsam befolgen wir diese Regeln und kommen damit unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach, die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Was künftig noch auf uns zukommt, das vermag im Augenblick niemand zu sagen. Aber eines ist gewiss: Wir können diese Krise gemeinsam meistern, denn wir geben uns nicht geschlagen. Wir boxen uns durch!

Let's get ready to rumble: Wir machen uns warm!

Die Zeit der unfreiwilligen Pause nutzen wir effektiv: Ein neues Logo, ein neuer Internetauftritt sowie eine neue Social-Media-Strategie für Facebook und Instagram werden

unserem Verein neuen Glanz verleihen. Unsere bestehenden Sportangebote (Herrenboxen, Damen-Fitnessboxen, Gymnastik/Rückenschule und die „Just For Fun“-Fußballgruppe) wollen wir um ein Selbstbehauptungstraining für Kinder erweitern.

Im Zuge dieser Neuerungen sind wir auch auf der Suche nach einer eigenen Halle, um unabhängige, flexible und ausreichende Trainingszeiten anbieten zu können, die sowohl Gruppentrainings als auch gezielte Einzelförderung unserer Boxtalente ermöglichen.

Are you ready to rumble?

Wir können es kaum erwarten, wieder in den Ring zu steigen! Unsere Trainer stehen in den Startlöchern, unsere Mitglieder sind heiß darauf, wieder an ihre Grenzen zu gehen und sie zu überschreiten. Wir freuen uns schon jetzt darauf, nach dem Lockdown wieder neue Mitglieder begrüßen zu können. Wenn auch du deine Grenzen kennenlernen und hinter dir lassen willst, vereinbare gern dein kostenfreies Schnuppertraining.

Kontakt E-Mail: box-club72@t-online.de

Wir freuen uns auf Dich!



Dennis Kruse, 1. Vorsitzender des BC 72



Ein Abschied ist so einmalig wie der Mensch, der geht.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim



©: Gerhard Stoletzki | Quelle Stadtarchiv BS

Ein sehr besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu, wie kein anderes Jahr zuvor wurde es von Corona geprägt und hat uns allen viel abverlangt. Wir hoffen, dass sie gut durch die turbulente Zeit gekommen sind und wünschen Ihnen ein paar ruhige und besinnliche Weihnachtstage. Wir möchten ihnen an dieser Stelle schon jetzt einen guten Rutsch in das Jahr 2021 wünschen. Hoffen wir, dass dieses neue Jahr uns nicht mehr so einschränken wird und wieder mehr Normalität zurückkehrt. In diesem Sinne, bleiben sie gesund!

Ihre Siedlergemeinschaft SGM Lindenberg-Rautheim



MaKra

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage

Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie

Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!



- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung
- Wasserschaden-soforthilfe

Voges GmbH

Rohrkamp 8

38126 Braunschweig

(Mascherode)

0531 - 69 32 49

info@vogesgmbh.de

Notdienst:

0170 - 22 43 670



Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht
Gehorsam und Beschäftigung
Beratung
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



Tel.: 01713155753
hundeschuleschmitz.de

Welche Zukunft hat der Volkstrauertag?



Einzig in Mascherode fand zum Volkstrauertag eine kurze Veranstaltung ohne Redebeiträge statt.

■ In dieser schwierigen Corona-Zeit konnte das Gedenken am Volkstrauertag und auf dem Ausländerfriedhof für die in Mascherode umgekommenen Zwangsarbeiter aus verständlichen Gründen nur in kurzer Form stattfinden. Die Mitgestaltung durch junge Menschen und der Beitrag des Bezirksbürgermeisters fielen den Corona-Schutzmaßnahmen zum Opfer. Dennoch wurde ein Gesteck niedergelegt und diese Handlung im Namen der Vereine und Institutionen durch ein von Manfred Glaß ausgesuchtes Musikstück begleitet. Für die Zukunft hoffen wir, dass wir wieder zu einem herkömmlichen Gedenken an diesem Tag zurückfinden können.

Allerdings ist es notwendig, über Abläufe einer Erinnerungskultur in den kommenden Jahren nachzudenken. Seit 1919 wird der Volkstrauertag in Deutschland durchgeführt. Die Intentionen waren unterschiedlich. Meist stand das Gedenken an die gefallenen Soldaten ausschließlich im Mittelpunkt. In den 30er-Jahren überhöhte man diesen Sachverhalt dermaßen, dass man vom Heldengedenken sprach. Seit 1949 entwickelte sich eine breiter angelegte Gedenkkultur, die zunehmend alle Kriegstoten in den Mittelpunkt der Erinnerung stellte.

Heute sind wir soweit, dass die Gestaltung einer Gedenkfeier aus dem gesellschaftlichen Leben erwachsen sollte. Dafür muss es dann natürlich gravierende Gründe geben, Kriterien für eine Gedenkkultur

zu entwickeln. Merkmale, die auch unter erschwerten Verhältnissen, z.B. wenn das Infektionsgeschehen bis 2022-2023 reicht, greifen sollen.

75 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges kann die Zeit gekommen sein, dessen fatale Auswirkungen als wenig sinnleitend anzusehen, nicht nur wegen Corona. Die im Krieg Umgekommenen sind zwar zu beklagen, aber sie könnten als Teil der Jahrhunderte langen Geschichte gesehen werden. Sollte man sie wie viele Tote aus den Kriegen im 19., 18. und vorherigen Jahrhunderten betrachten? Sollte allenfalls etwas im Geschichtsbuch darüber stehen? Sollten Erinnerungsveranstaltungen überflüssig sein? Sollte uns Covid-19 davon abhalten, an die Opfer öffentlich zu erinnern?

Eine Antwort ist nicht leicht zu finden, zumal sich unsere gesellschaftlichen Verhaltensweisen inzwischen verändert haben. In unserer schnelllebigen Welt, in unserem oft auf Verdienstmaximierung ausgerichteten Wirtschaften und z. B. in unserem auf Lebensfreude gerichteten Alltag scheint keine Zeit dafür zu sein. Doch es muss Nischen geben, in denen man innehält und sich klar macht, welches Glück wir heute besitzen, ein selbst gestaltetes Leben ohne durch Krieg bedingte Todesängste führen zu können.

Sollte man nicht wenigstens punktuell im Jahr darüber nachdenken, wie sich die Spirale von Un-

menschlichkeit, Gewalt und Zerstörung entwickeln kann? Diese unsägliche Verquickung gilt seit Menschengedenken, sie ist aber besonders an Kriegen des 20. Jahrhunderts festzumachen. Millionenfaches Sterben in seiner Sinnlosigkeit muss Anlass für Nachdenklichkeit bleiben. Eine Auseinandersetzung über Ursachen und Verlauf schrecklicher Geschehnisse muss uns dazu anregen, über Unrecht, Gewalt, Intoleranz, Radikalismus, Antisemitismus und Rassismus nachzudenken. Diese Phänomene als Gefahren für den Frieden zu begreifen und das öffentlich zu bekunden, erscheint immer wiederkehrend wichtig, auch zu Corona-Zeiten.

Aus der Vergangenheit zu lernen und für ein friedliches Miteinander zu arbeiten, sollte dauerhaft gelten. In dieser schwierigen Phase ist es angemessen, dieser Quintessenz der Überlegungen einmal im Jahr öffentlich Ausdruck zu verleihen. Wir sind dankbar, dass in Mascherode Jugendliche seit Jahren bereit sind, daran entscheidend mitzuwirken. Als schwierig hat sich herausgestellt, bei Angehörigen etwas zu den Lebensumständen der auf den Ehrenmälern Verzeichneten zu erfahren. Es ist einfach zu lange her bzw. Angehörige leben gar nicht mehr im Ort. Der Wunsch, „den Toten eine Stimme zu geben“, kann leider nicht mehr erfüllt werden. Trotzdem begreifen die jungen Leute diesen Tag als Ermutigung zum Engagement für den Frieden. Sie erinnern dabei an die Toten in derzeitigen Auseinandersetzungen in aller Welt und vergessen auch die im Friedenseinsatz ums Leben gekommenen Bundeswehrsoldaten nicht.

Im Kleinkaliber-Schützenverein KKS haben sich Ole Hagemann, Jan und Sören Milbradt sowie Lena Reimann dieses Jahr wieder auf die Gedenkveranstaltung vorbereitet. Sie hatten schon begonnen, das Schwerpunktthema Ende des 2. Weltkriegs mit den immensen Opferzahlen aus Militär- und Zivilangehörigen aufzuarbeiten. Leider mussten sie dann ihre Vorbereitung beenden.

Die jungen Schützen wollten aus der Erinnerung an alle Kriegstoten Mahnung schöpfen, sie wollten für eine friedliche Zukunft mit Aus-



Gedenken an die in Mascherode umgekommenen Zwangsarbeiter auf dem Ausländerfriedhof am Brodweg.

söhnung, Überwindung von Hass und Intoleranz eintreten. Sie wollten wieder den Sinnspruch:

**Lasst uns Brücken bauen,
über Gräber hinweg,
von Mensch zu Mensch,
von Volk zu Volk**



als Botschaft beim Gedenken an den Mascheröder Ehrenmälern am Volkstrauertag aussprechen!

- Nun hoffen sie auf das nächste Jahr und warten darauf, dass Sie ihnen dann zuhören können.

Henning Habekost

BRÜCK

Sanitär · Klempnerei · Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

ROXYNEWS

ROXYNEWS

ROXYNEWS

ROXYNEWS

Ein kleiner Jahresrückblick

■ Das Jahr 2020 geht auf sein Ende zu. Es war und ist eine schwierige Zeit, geprägt durch den Covid-19 Virus. Unser gesellschaftliches Leben ist nach wie vor stark eingeschränkt. Umso glücklicher sind wir, dass wir für Kinder und Jugendliche unseres Stadtteils weitestgehend eine verlässliche Konstante sein durften. Trotz aller Widrigkeiten, konnten wir unsere Schulkindbetreuung das ganze Jahr über aufrechterhalten. Auch der Offene Kinder- und Jugendbereich konnte mit Ausnahme des 1. Lockdowns am Leben gehalten werden. Trotz der Einschränkungen und verschärften Hygienevorgaben sind wir froh darüber unseren Besucher*innen ein gewisses Maß an Normalität bewahren zu können.

Mit einem wehmütigen Blick auf den bevorstehenden Dezember und die damit verbundene Weihnachtszeit müssen wir auch hier Einschränkungen in Kauf nehmen. So fallen traditionelle Weihnachtsaktionen (Weihnachtsnacht, Nikolaus Café der Schulkindbetreuung) in diesem Jahr leider aus. Dies trifft leider auch die jährliche Weihnachtsmarkttöffnung. Dennoch möchten wir positiv nach vorne schauen und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder enger zusammenrücken können.

In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen und ihren Liebsten eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund.

Ihr Roxy Team

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20
www.jugendzentrum-roxy.de

**Öffnungszeiten wg Corona
geändert . Bitte checked
unsere Homepage!**

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,
Tel. 69 38 88

**Unsere Öffnungszeiten
(für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)**

- ▶ Mo.: 15 – 19:30 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Di.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Mi.: 15 – 17:30 Uhr Mädchenzeit
17:30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- ▶ Do.: 15 – 17:30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17:30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)
- ▶ Fr.: geschlossen

■ Aktuelle Informationen zu Programmänderungen wegen der Corona-Pandemie werden auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de

Fahrradabstellanlagen für Mieter



■ Die SPD fragte im Bezirksrat an, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, für Radfahrer sichere und komfortable Unterstellmöglichkeiten im Stadtbezirk bereitzustellen oder zu fördern. Es gibt sicherlich einige Mieter, die gerne mit dem Fahrrad fahren würden und es nicht tun, da die Möglichkeiten zum sicheren Abstellen fehlen. Außerdem haben Fahrräder, Pedelecs oft so viel Gewicht und die Anhänger sind so unhandlich, dass es unzumutbar ist, diese zum Beispiel täglich in den Keller zu tragen.

Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Tel. 2 62 19 32, Mail: meeske.j@web.de

Ihr Jürgen Meeske

Terminvorschau Stadt und Stadtbezirk

▶ **26. Januar, 19:30 Uhr**, Sitzung des Stadtbezirksrates, Ort noch offen

Termine des Schadstoffmobils

▶ **Mittwoch, 13:00 – 14:00 Uhr**
6. und 27. Januar, 17. Februar, 10. März
Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)



Fensterwartung Braunschweig

einstellen | schmieren | reparieren

„Was haben ein Auto und ein Fenster gemeinsam?

Ohne regelmäßige Wartung schleift es, hakt es, muss teuer repariert werden!“

Sie können sparen:

- teure Heizkosten
- teure Reparaturen
- teure Erneuerungen

**Wir warten ihre Fenster zum Festpreis,
mit über 13 Jahren Erfahrung.**

**Rufen sie uns für eine kostenloses
Angebot an!**

www.Fensterwartung-Braunschweig.de

Max Andorff

Handy 0179 60 68 653
Telefon 05307 80 30 357

Lagesbüttelstraße 9.38110 Braunschweig

SPD-Termine in BS-Südost

Alle Termine sind auch im Internet unter www.spd-braunschweig.de/termine/ zu finden.

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Do., 14. Januar, 19 Uhr
- ▶ Do., 11. Februar, 19 Uhr
- ▶ Do., 11. März, 19 Uhr

Ort: siehe Internet

Politischer Stammtisch

Dieser Stammtisch soll dem politischen Gespräch im Stadtbezirk einen festen Platz bieten. Wir heißen politisch Interessierte mit und ohne Parteibuch in der Regel am letzten Donnerstag eines Monats willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Do., 28. Januar, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 25. Februar, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 24. März, 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Elliniko, Retemeyerstr. 1

Kontakt: Jens Lüttge, Vorsitzender SPD-OV Braunschweig-Südost,
E-Mail: ov-suedost@spd-braunschweig.de

■ Impressum

Südnachrichten/ MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine
Braunschweig-Südost und Rautheim
Redaktion und Anzeigen (verantwortlich):
Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig,
Tel. BS 69 16 15, Mobil: 01 75 - 9 32 18 35, Internet:
www.sn-ma.de; E-Mail: info@sn-ma.de

Mitarbeit: Jens Lüttge, Dietmar Schilff, Edgar
Wernhardt, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voß
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 27. Nov. 2020
Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100
Braunschweig

Auflage: 6 700

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



SPD-Termine in Mascherode

Offener Klönschnack der SPD in Mascherode

- ▶ Mi., 06. Januar, 19 Uhr
- ▶ Mi., 03. Februar, 19 Uhr
- ▶ Mi., 03. März, 19 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Eichenwald“

Kontakt: Jens Lüttge,
E-Mail: ov-suedost@spd-braunschweig.de

Terminvorbehalt für alle Veranstaltungen wegen SARS-CoV-2 (Covid-19)

Alle Termine in der näheren Zukunft stehen wegen der Gefahren durch das Covid-19-Virus unter einem Vorbehalt.

SPD

Politischer Aschermittwoch

Programm mit dem bekannten
Braunschweiger Dichter, Lyriker und
politischen Satiriker Thorsten Stelzner.

Musik mit Axel Uhde, Geza Gal
und Helge Preuß

Wir laden sie herzlich ein!

WANN: 17. Feb 2021 | 19.00 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr

WO: Gaststätte „Zum Eichenwald“

Anmeldung erforderlich! Rechtzeitiges Erscheinen ...
... sichert gute Plätze!

SPD

Jahresauftakt im Stadtbezirk

Die SPD-Ortsvereine laden zum traditionellen Jahresauftakt ein. Gäste sind: **Stadttrat Dr. Thorsten Kornblum** - Dezernent für Personal, Digitalisierung, Recht und Ordnung, **Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske** und andere Mitglieder aus Rat und Bezirksrat.

Wir möchten mit Ihnen auf das neue Jahr anstoßen und bei Kaffee und leckerem Kuchen über Perspektiven und Ziele für das Jahr 2021 sprechen.

In einer offenen Gesprächsrunde haben Sie Gelegenheit, Fragen zu aktuellen Themen zu stellen und zu diskutieren.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Corona-Pandemie beschränkt. Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 15. Januar. Sie erreichen uns unter Telefon 05 31 - 69 16 15 (Anrufbeantworter) oder per Mail unter ov-suedost@spd-braunschweig.de

Zeit: So., 17. Januar, 2021
14.00 Uhr
Einlass ab 13.30 Uhr

Ort: Roxy, Saal West,
Welfenplatz 17

J. Strümpfler

Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.



Tel.: 0531-20 80 55 52 * Mobil 0170-9171957
www.struempfler.de

Einladung zum Runden Tisch



„Frauen in Führung?“

Wie komme ich als Frau in die Politik?

Zeit: Mittwoch, 20. Januar 2021 um 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal im Roxy, Saal West, Welfenplatz 17



■ Trotz Grundgesetz und Gleichheitsgrundsätzen sind Frauen in unserer Gesellschaft oft benachteiligt – im täglichen Leben, in Ausbildung und Beruf, bei der Bezahlung oder der gesellschaftlichen Teilhabe z.B. in der Politik oder den Parteien.

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist wegen der Covid-19 Beschränkungen begrenzt. Wir bitten möglichst um Anmeldung per E-Mail an info@sn-ma.de

- Die Gleichberechtigung steht im Grundgesetz – Wo und warum gibt es Defizite und wie können Verbesserungen erreicht werden?
- Welche Rahmenbedingungen braucht es für mehr Frauen in der Politik?
- Wir wollen mit **Annette Schütze**, MdL und Ratsfrau, und **Ilona Kaula**, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat, diskutieren, wie es gelingen kann noch mehr Frauen für verantwortliche Positionen in unserer Gesellschaft zu bringen.

Diskutieren Sie mit, Sie sind herzlich eingeladen!

Eine Veranstaltung mit der SPD-Fraktion im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode